



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXIII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht befreien in Betracht ihrer besonderen Lage die Städte Schiefelbein, Dramburg, Falkenburg und Callies von der Entrichtung des Biergeldes, am 29. März ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

LXXIII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht befreien in Betracht ihrer besondern Lage die Städte Schiefelbein, Dramburg, Falkenburg und Callis von der Entrichtung des Biergeldes, am 29. März 1506.

Vonn gotts gnaden wir Joachim, des Heiligen Romischen Reichs Erczkammerer, kurfürst, vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg etc., Bekennen —, Alszdann vnser liebe getrewen Burgermeister vnd Rathmann vnser Stete Schiuelbein vnd Dramburg vns glawblich angezeigt, wy dieselben vnser Stette, auch die bayde Stettichen Falkenburg vnd Callis, des zugesagten Birgelts halbenn ganecz verwusten vnd In abfal komen sein, angefehen, Dy an den Grenitzen gein palen vnd pomern gelegen vnd die, so Inn den Landen vmb sy gefellen, der auffatzung halben des Birgelts kein Bir holen, noch abfahren, Sunder vonn andernn ortern mit Bir verfehen, dadurch sich dy narung vnser Burger ganz geringert, darumb sy vnns demuttiglichen erfucht, dy hulff des Birgelts bey Innen abzustellen, mitt erbietung, vns des mit ander hilff nach vnserm gefallen zuerstattten, das wir In betrachtung gelegenheit solcher sachenn, nach dem vnns auch nicht wenig an solichen vnsern Stettenn vnd Stettichen gelegen vnd zuuerhuten verwustung vnd verderb derselben, das Birgelt, so vnns dy gemeinen Lanndt zugesagt, In obgenanten vnsern Stetten Schiuelbein vnd dramburg, auch den Stettichen Falkenborch vnd Callis abgestalt, Burgermeister, Rathmann vnd gemeinen Inwonern derselben Stete vnd Iren nachkomen der zugesagten hulff des Birgelts vertragen vnd vor vnns, vnser erben vnd nachkomen folgender weys gefreyet haben, abstellen, vertragen vnd freyhen sy des In craft vnd macht dits briues also: nachdem sy vnns zu erstattung solicher zugesagten hulff des Birgelts acht hundert funffzig gulden aufgericht vnd bezalt, Sollenn sy vnd Ir nachkomen vns, vnsern erben vnd nachkomen dy Jar der zusag durch die gemeynen lannde gescheenn, das Birgelt nun furder zu geben nicht schuldig sein, wir, vnser erben vnd nachkomen sollen vnd wollen sy auch darumb In kein waytz nicht anlangen noch manen; wo sich aber begeb, das vnns, vnseren erben oder nachkomen nach aufzgangk der Jar der zusag auff vnser ansuchen dy gemeynen lannde widerumb das Birgelt zusagen vnd geben, vnd wir, vnser Erben vnd Nachkomen sy oder Ire nachkomen auf zufelligen vrsachen vmb dy hilff des birgelts anlangen wurden, Alszdann sollen wir Inen dy achthundert funffzig gulden an alle einrede vnd behelff entrichten vnd bezalen, vnd wenn das gescheenn, alszdann vnd nicht ehr sollen sie oder ire nachkomen vnns, vnsern erben vnd Nachkomen das Birgelt, wy dy ander vnser Stette der Newenmarck, on widerrede widerumb laut der zusag gebenn vnd volgen lassen getrewlich vnd vngeuerlich, des haben sy vnns Iren Reuerzall briue vorraicht, Sontag Judica, Anno Sexto.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXX, 250.